

Pressemitteilung: 13 369-135/24

2022 etwas mehr Unternehmensgründungen 87,9 % der 36 294 neuen Unternehmen im Dienstleistungsbereich angesiedelt

Wien, 2024-06-28 – Im Jahr 2022 wurden laut Statistik Austria 36 294 neue Unternehmen in Österreich gegründet. Gemessen an den insgesamt am Markt aktiven Unternehmen entspricht das einer Neugründungsrate von 6,2 %. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Neugründungsrate um 0,2 Prozentpunkte (2021: 6,0 %). Mehr als ein Drittel (38,8 %) der fünf Jahre zuvor (2017) gegründeten Unternehmen war 2022 noch aktiv.

„Im Jahr 2022 wurden in Österreich 36 294 neue Unternehmen gegründet, das sind etwa 900 oder 2,6 % mehr als im Corona-Krisenjahr 2021. Das entspricht einem Anteil der Neugründungen von 6,2 % an allen am Markt aktiven Unternehmen. Damit liegt die Neugründungsrate in etwa auf dem Vor-Pandemie-Niveau von 2019 mit 6,3 %. Mit knapp 88 % erfolgte der überwiegende Teil der Firmenneugründungen 2022 wie auch in den Jahren zuvor im Dienstleistungsbereich, vor allem im Handel. Die höchste Fünfjahresüberlebensrate sehen wir bei Unternehmen im Produzierenden Bereich, mehr als jedes zweite war fünf Jahre nach der Gründung noch aktiv“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Pro neu gegründetem Unternehmen entstanden im Jahr 2022 im Schnitt 1,3 Arbeitsplätze (siehe Tabelle 1). Dabei wurden im Produzierenden Bereich pro Neugründung mehr Arbeitsplätze (1,6 Beschäftigte im Durchschnitt) geschaffen als im Dienstleistungsbereich (1,3 Beschäftigte). Die Mehrheit der Neugründungen waren Einzelunternehmen (74,6 %) und ohne unselbständig Beschäftigte (78,5 %).

Die meisten Neugründungen im Handel und bei freiberuflichen/technischen Dienstleistungen

87,9 % der Unternehmensneugründungen erfolgten im Dienstleistungsbereich, die meisten davon im Handel (5 364), bei den freiberuflichen/technischen Dienstleistungen (5 002) sowie im Gesundheits- und Sozialwesen (3 834). Die höchsten Neugründungsraten wiesen die Wirtschaftsbereiche Erziehung und Unterricht (9,6 %), sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (8,7 %) und sonstige Dienstleistungen (8,6 %) auf, gefolgt von der Energieversorgung (7,9 %) und dem Bereich Verkehr (7,8 %). Am niedrigsten waren die Anteile neu gegründeter Unternehmen in den Bereichen Wasserversorgung und Abfallentsorgung (1,4 %), Bergbau (3,3 %) sowie bei den Finanz- und Versicherungsleistungen (3,6 %; siehe Tabelle 1).

Nach fünf Jahren noch mehr als ein Drittel der Neugründungen am Markt aktiv

Die Überlebensraten der Unternehmen eines Gründungsjahrgangs, also einer Gründungskohorte, sinken von Jahr zu Jahr: Von den 2017 neu gegründeten Unternehmen waren ein Jahr später noch 85,6 % aktiv, fünf Jahre später waren es 38,8 %. Im Produzierenden Bereich war die Fünfjahresüberlebensrate von 2017 auf 2022 mit 54,3 % deutlich höher als im Dienstleistungsbereich (37,0 %). Nach Wirtschaftsbereichen betrachtet waren die Fünfjahresüberlebensraten im Bergbau (71,4 %), im Grundstücks- und Wohnungswesen (68,5 %), in der Wasserversorgung und Abfallentsorgung (63,8 %), der Energieversorgung (60,6 %) sowie in der Herstellung von Waren (55,9 %) am höchsten (siehe Tabelle 2).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Statistik der allgemeinen Unternehmensdemografie finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Neugründungsraten und Beschäftigte pro Neugründung 2022 nach Wirtschaftsbereichen

Abschnitt (ÖNACE 2008 ¹)	Neugründungen	Neugründungsrate in %	Beschäftigte pro Neugründung
Insgesamt	36 294	6,2	1,3
B Bergbau	11	3,3	1,7
C Herstellung von Waren	1 613	5,1	1,3
D Energieversorgung	314	7,9	1,1
E Wasserversorgung und Abfallentsorgung	40	1,4	1,2
F Bau	2 408	5,8	1,8
B–F Produzierender Bereich	4 386	5,5	1,6
G Handel	5 364	5,8	1,3
H Verkehr	1 240	7,8	1,8
I Beherbergung und Gastronomie	2 540	5,4	2,1
J Information und Kommunikation	2 186	7,3	1,1
K Finanz- und Versicherungsleistungen	461	3,6	1,1
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1 556	6,7	0,7
M Freiberufl./techn. Dienstleistungen	5 002	5,5	1,1
N Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	2 188	8,7	1,9
P Erziehung und Unterricht	2 047	9,6	1,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3 834	5,1	1,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 881	6,8	1,1
S Sonstige Dienstleistungen ²	3 609	8,6	1,1
G–S Dienstleistungsbereich²	31 908	6,3	1,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Unternehmensdemografie 2022.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten – 2) ohne Abteilung 94 – Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport).

Tabelle 2: Überlebensraten von 2017 neugegründeten und bis 2022 überlebenden Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Abschnitt (ÖNACE 2008 ¹)		Überlebensrate in % nach 5 Jahren
Insgesamt		38,8
B	Bergbau	71,4
C	Herstellung von Waren	55,9
D	Energieversorgung	60,6
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	63,8
F	Bau	53,0
B–F Produzierender Bereich		54,3
G	Handel	44,5
H	Verkehr	37,4
I	Beherbergung und Gastronomie	39,6
J	Information und Kommunikation	46,9
K	Finanz- und Versicherungsleistungen	36,5
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	68,5
M	Freiberufl./techn. Dienstleistungen	48,7
N	Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	40,3
P	Erziehung und Unterricht	42,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	15,8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	41,1
S	Sonstige Dienstleistungen ²	44,3
G–S Dienstleistungsbereich²		37,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Unternehmensdemografie 2022.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten – 2) ohne Abteilung 94 – Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Statistik der Unternehmensdemografie wird auf Basis von Verwaltungsdaten sowie statistischen Registern erstellt. Die Datenbasis wird von unechten Neugründungen bzw. Schließungen bereinigt. Eine **echte Neugründung** liegt dann vor, wenn nur ein Unternehmen beteiligt ist und eine Kombination von Produktionsfaktoren – insbesondere Beschäftigung – geschaffen wird. Keine echten Neugründungen sind Zugänge zum Bestand durch z. B. Fusion oder Umstrukturierung, ein bloßer Wechsel der Wirtschaftstätigkeit, der Rechtsform oder des Firmensitzes und das Reaktivieren einer ruhenden Einheit innerhalb von zwei Jahren. Ähnliches gilt für die Definition von Unternehmensschließungen. Die **Neugründungsrates** wird berechnet als Anteil der Neugründungen an den insgesamt am Markt aktiven Unternehmen.

Mit dem Berichtsjahr **2021** erfolgte eine Umstellung der Statistik der Unternehmensdemografie auf die Erfordernisse der **Verordnung (EU) 2019/2152 über europäische Unternehmensstatistiken (EBS-Verordnung)**. Wesentliche methodische Änderungen waren die Umstellung auf das **statistische Unternehmen** als neue maßgebliche Einheit, die vollständige **Harmonisierung mit der Leistungs- und Strukturstatistik**, kleinere Änderungen im Erfassungsbereich, sowie eine aufgrund von EU-Vorgaben angepasste Methode zur Berechnung der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt. Zudem führten die konzeptionellen Änderungen in der Datenbasis zu einem Zeitreihenbruch beim Fortbestand neuer Unternehmen und dementsprechend geringeren Überlebensraten.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

udemo@statistik.gv.at bzw.

Valerie Mayr-Birklbauer, Tel.: +43 1 711 28-7448, E-Mail: Valerie.Mayr-Birklbauer@statistik.gv.at oder

Hanna Freundl, Tel.: +43 1 711 28-7992, E-Mail: Hanna.Freundl@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA